

Merkblatt

Hausaufgaben

Tipps für selbständiges Lernen

Je nach Persönlichkeit und Alter benötigen Schülerinnen und Schüler einen mehr oder weniger klar definierten Rahmen, damit sie ihre Hausaufgaben gut erledigen können.

Unterstützende Bedingungen

- Ein günstiger, das Lernen unterstützender **Arbeitsplatz** (ruhig, angenehm, aufgeräumt, ohne Ablenkung, Fernseher und Natel sind ausgeschaltet, möglichst alleine arbeiten können)
- Die notwendigen Hilfsmittel liegen bereit.
- **Regelmässige Lernzeiten**, die mehr oder weniger fix in den Tagesplan eingepasst sind.
- **Kein Fernsehen und keine Computerspiele** direkt nach dem Lernen. Das Hirn braucht Zeit, damit das Gelernte gespeichert werden kann.
- Bewegung und gesunde Ernährung fördern das Lernen.

Wenn du etwas durchgelesen oder gehört und verstanden hast, wiederhole es:

- nach 20 Minuten
- am selben Tag
- nach einem Tag
- nach 3 Tagen
- nach einer Woche
- nach einem Monat

Tipps für Schülerinnen und Schüler

Probiere aus, wann für Dich der **günstigste Zeitpunkt** für das Erledigen der Hausaufgaben ist.

- Richte Dir einen **angenehmen Arbeitsplatz** ein. Am besten dort, wo Du Dich gut konzentrieren kannst und Dir das nötige Arbeitsmaterial zur Verfügung steht.
- Verschaffe Dir einen **Überblick**, welche Hausaufgaben Du zu erledigen hast. Was genau und bis wann musst Du die Aufgaben erledigen?
- Welche **Unterlagen** benötigst Du, damit Du die Aufgaben lösen kannst? Welche Hilfsmittel oder Unterlagen musst Du Dir noch beschaffen?
- Ordne die Aufgaben nach der **Dringlichkeit**.
- Versuche, die **unangenehmen Aufgaben** möglichst **zuerst** zu erledigen.
- Du kannst auch mit einer **einfacheren** oder einer **Aufgabe** beginnen, die Dir **Spass macht**.
- Achte darauf, ob Du die **Aufgaben richtig verstanden** hast. Was ist genau das Ziel? Was musst Du können? Wie kannst Du zeigen, dass Du die Aufgabe richtig gelöst hast?
- **Halte** von Zeit zu Zeit **inne** und überlege, ob Du auch bei der Sache und auf dem richtigen Weg zum angestrebten Ziel bist? Mache – wenn notwendig – auch mal eine Pause.

Die Rolle der Eltern

Förderliche Aspekte in der elterlichen Unterstützung sind:

- Zeigen Sie **Interesse** an dem, was das Kind die Schule arbeiten muss.
- Zeigen Sie **Freude**, wenn Ihrem Kind etwas gelungen ist.
- Seien Sie für Ihr Kind **erreichbar**. Helfen Sie jedoch nur, wenn das Kind Hilfe verlangt.
- Geben Sie keine Lösungen vor. Versuchen Sie, die Lösung gemeinsam mit ihrem Kind zu finden. Geben Sie lediglich **Tipps**, wie Ihr Kind selbständig ans Ziel kommen kann.
- Machen Sie Hinweise, wie sich Ihr Kind **besser organisieren** und leichter ans Ziel kommen kann.
- **Ermuntern** Sie Ihr Kind dranzubleiben und nicht aufzugeben, wenn etwas nicht auf Anhieb gelingt oder lösbar erscheint.
- **Trösten** Sie Ihr Kind bei Misserfolgen und machen Sie ihm Mut für ein nächstes Mal.
- **Loben** Sie mehr das Engagement und den Einsatz Ihres Kindes und weniger das Arbeitsergebnis.

Folgerungen für die Hausaufgabenbetreuung durch die Eltern:

1. Die Mitarbeit der Eltern in Bezug auf die Hausaufgaben sollte so gering wie möglich gehalten werden.
2. Förderlich sind die emotionale Unterstützung und das Interesse, das die Eltern den schulischen Arbeiten ihrer Kinder und allgemein der Schule gegenüber zeigen.
3. Eltern sollen bei den Hausaufgaben nur so weit helfen, wie es vom Kind gewünscht wird und zur selbständigen Aufgabenerledigung notwendig ist.

Im Zusammenhang mit Hausaufgaben ist zu beachten:

- Sitzen Sie nicht direkt neben Ihrem Kind.
- Lösen Sie die Hausaufgaben nicht gemeinsam mit Ihrem Kind oder Jugendlichen.
- Stellen Sie nacheinander nicht zu viele Fragen, die Ihr Kind beantworten sollte.
- Geben Sie dem Kind erst Anleitung, wie es in kleinen Schritten vorgehen muss, wenn es das angestrebte Lern- oder Arbeitsziel auch erkennt.
- Geben Sie als Eltern von sich aus keine Ergebnisse bekannt.
- Helfen Sie nicht ungebeten, wenn Sie nicht vom Kind oder Jugendlichen um Hilfe angefragt werden.
- Kontrollieren Sie nicht laufend die Anstrengung und das Arbeitsergebnis.
- Ordnen Sie nicht zusätzliches Üben an, wenn das Resultat aus Ihrer Sicht nicht völlig stimmt.

Falls Ihr Kind die Hausaufgaben nicht selbst lösen kann, schicken Sie es mit den Fragen zur Lehrperson. Falls nötig informieren Sie die Lehrperson im Voraus.

Das gilt immer: Pflegen Sie den Kontakt mit den Lehrpersonen Ihres Kindes.

Quellen: Was Eltern und Lehrpersonen zum Schulerfolg ihrer Kinder beitragen können, Hansheini Fontanive, Schulpsychologe Kanton Schwyz, veröffentlicht im Schulblatt des Kantons Schwyz, Dezember 2011; http://www.sz.ch/documents/Schule_Bildung_4_2011.pdf (Zugriff, 29. Mai 2012). Ausführlicher Text und Literaturangaben www.elternwissen.ch

Ich lerne lernen, Hanna Hinnen, 2009, Lehrmittelverlag Zürich
Mai 2012